EP-W-01-1019

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Jan-Niclas Gesenhues (KV Steinfurt)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1018 bis 1019 einfügen:
Ausweichschutzgebiete für kälteliebende Arten sowie Hilfsprogramme für besonders betroffene Arten schaffen.

Zur Umsetzung des Montrealer Weltnaturabkommens wollen wir einen globalen Umsetzungsmechanismus voranbringen und dafür die kommenden Weltbiodiversitätskonferenzen nutzen. Dieser Umsetzungsmechanismus muss konkrete Instrumente beinhalten, um die Natur auf 30% der Erdoberfläche wirksam zu schützen und 30% der bereits beanspruchten Fläche zu renaturieren. Hierzu müssen die von der EU im Rahmen der Montreal-Verhandlungen zugesagten Finanzmittel rasch, wirksam und partnerorientiert eingesetzt werden. Außerdem braucht es wirksame globale Strategien, um den Einsatz umweltschädlicher Chemikalien drastisch zu verringern. So kann das Ziel des Weltnaturabkommens, die Wirkung von Schadstoffen auf die Biodiversität bis 2030 zu halbieren, erreicht werden.

weitere Antragsteller*innen

Ophelia Nick (KV Mettmann); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall); Carola Wesbuer-Kraxner (KV Steinfurt); Wolfgang Aldag (KV Halle); Astrid Vogelheim (KV Aachen); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Thomas Rabe (KV Münster); Andreas Müller (KV Essen); Volkhard Wille (KV Kleve); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); Friedrich Meyer (KV Oberberg); Ralf Bleck (KV Rhein-Sieg); Maria Wißmiller (KV Ostallgäu); Rainer Borcherding (KV Schleswig-Flensburg); Bettina Weiß (KV Rhein-Kreis-Neuss); Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.